

Bezirksämter

Abholung eingelagerter Sachen

Während des Krieges sind von Einwohnern des Verwaltungsbezirkes zum Schutze gegen Bomben- und Brandeinwirkung die verschiedensten Gegenstände, sowohl einzeln als in Koffern verpackt, in den städt. Dienstgebäuden Berliner Straße 72/73 und Witzlebenstraße 4/5 untergestellt worden. Die bereitgestellten Räume müssen jetzt für Verwaltungszwecke nutzbar gemacht werden.

Wir fordern daher die Eigentümer der Untergestellten Sachen oder ihre Rechtsnachfolger hiermit auf, ihr Eigentum bis zum 31. Dezember 1946 abzuholen. Der Nachweis der Eigentumsrechte ist im Verwaltungsamt Charlottenburg, Witzlebenstraße 4/5, Zimmer 113, zu führen.

- Die, bis zu dem genannten Termin nicht abgeholtten Sachen werden wir alsdann gemäß §§ 978 ff BGB verwerten.

> Berlin-Charlottenburg-, den 12. Oktober 1946.

Stadt Berlin

Bezirksamt Charlottenburg — Verwaltungsamt
I.A.: Knöpke

Schiedsmannsangelegenheiten

Der Schiedsmann des Bezirks III Weißensee, Cosmas Rothkegel, Berlin-Weißensee, Straßburgstr. 97, legt auf Beschluß des Landgerichts Berlin ein Amt nieder.

Durch Beschluß des Präsidiums des Landgerichts Berlin vom 19. September 1946 ist vorbehaltlich der Genehmigung durch die Alliierte Kommandantur der Kanzleisekretär a. D., Wladislaus Swobodziński, Berlin-Weißensee, Sedanstr. 75, als Schiedsmann für den Bezirk III Weißensee unter gleichzeitiger Befreiung von einem Amt als Schiedsmann-Stellvertreter desselben Bezirke bestätigt worden.

Berlin, den 9. Oktober 1946.

Stadt Berlin

Bezirksamt Weißensee.

L.V.: Böttcher

Diebstahlanzeige

In der Nacht vom 3. zum 4. September 1946 wurde im Hause Berliner Str. 40 aus dem Zimmer 305 der Preisstelle des Bezirkes amtes Wilmersdorf,

1 Schreibmaschine Fortuna, Fabrik-Nr. 54 749, Beschaffungsfirma: W. Küster & Co., Berlin W 8, Friedrichstraße 184, entwendet.

Berlin, den 23. September 1946.

Stadt Berlin

Bezirksamt Wilmersdorf

I.V.: Wiedemann

Justizbehörden

Aufgebote

Die Frau Gerda Ilse Hilton, geb. Treitel, 40 Mortimer Court, Abbey Road, London NW 8, und Herr Hermann Lesser in Berlin-Schöneberg, Apostel-Paulus-Str. 19, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Frenzel in Berlin W15, Meinekestr. 12, haben beantragt, die verschollenen Eheleute Kurt Treitel, geboren am 5. August 1884 in Breslau, und Rosa Treitel geb. Lesser, geboren am 14. August 1886 in Posen, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Westendallee 99 für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 18. Dezember 1946, vorm. 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Az. — 14 II 251/46.

Die Frau Käthe Franke, geb. Cobau, in Berlin W 15, Duisburger Str. 7, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Katinsky, Berlin W 15, Uhlandstr. 169/170, hat beantragt, den verschollenen Kaufmann Franz Gustav Felix Cobau, geboren am 19. Mai 1905 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin W15, Duisburger Straße 7, für tot zu erklären.

Az. — 14 II 188/46.

Die Frau Charlotte Wemthal, geb. Müller, in Berlin-Wilmersdorf, Augustastr. 58, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Alfred Schmitz, und. Hella Schmitz, in Berlin-Charlottenburg, Jebenstr. 1, hat beantragt, den verschollenen Hauptbuchhalter Kurt Wernthal, geboren am 18. März 1913 in Berlin W 15, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Augustastr. 58, für tot zu erklären.

Az. — 14 II 302/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 27. Dezember 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Die Frau Margarete Günther, geb. Schultz, in Berlin-Wilmersdorf, Landauer Str. 9, bei Steiler, hat beantragt, den verschollenen Geheimen Legationsrat Julius Franz Arthur

Günther, geboren am 1. Juni 1884 zu Senftenberg, Kreis Kalau, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Wielandstraße 29, für tot zu erklären.

Az. — 14 II 267/46.

Die Frau Katharina Woddem, geb. Völker, in Düsseldorf, Merowinger Str. 51, hat beantragt, den verschollenen Telegrapheninspektor Georg Paul Wilhelm Woddem, geboren am 18. November 1897 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Homburger Str. 49, für tot zu erklären.

Az. — 14 II 307/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 28. Dezember 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Die Frau Käthe Blau, geborene Lehr, in Jena, Friedrich-Engels-Str. 20, hat beantragt, die verschollene Frau verwitwete Johanna Kuttner, geborene Lehr, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Bamberger Str. 17, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 31. Dezember 1946, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Az. — 14 II 287/46.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin: dem Gericht Anzeige zu machen,

Berlin-Charlottenburg,
den-8., 11., 12., 23. Oktober 1946.

Das Amtsgericht

Aufgebot

Der Dr. rer. pol. Erich Wallis in Berlin-Zehlendorf, Sophie-Charlotte-Str. 5, hat das Aufgebot des Sparkassenbuches K. 12 809 der Kreissparkasse Teltow in Klein-Machnow, Hohe Kiefer 29, seines Mündels Jürgen Wallis über 488,21 RM